

tativen Veränderungen in unserer Volkswirtschaft bis 1970 sind entscheidend vom Bewußtsein der Leiter und aller Werktätigen abhängig. Andererseits wirkt unser Niveau der Planung und Leitung im Betrieb genauso wie die Wahrnehmung und weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie auf die Entwicklung des Bewußtseins.

Wir haben es hinsichtlich der Verordnung über die volkseigenen Betriebe vor allem mit zwei Erscheinungen von Unklarheiten zu tun:

Erstens, es wird in manchen Betrieben so gesprochen, als ob es sich hierbei nur um eine juristische Festlegung von Aufgaben und Pflichten des volkseigenen Betriebes als selbständige Wirtschaftseinheit handele, und zweitens, man sieht in der Verordnung nur ein Mittel, um sich gegenüber anderen Organen besser durchsetzen zu können.

Das ist selbstverständlich einseitig ausgelegt. Hier müssen wir die Arbeit der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen so organisieren, daß konsequent von der Gesamtheit der Erfordernisse des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus ausgegangen wird.

In manchen Betrieben gehört dazu auch die Verstärkung der Parteierziehung der Leiter und die Verbesserung ihres Verhältnisses zur eigenen Grundorganisation.

Genossen! Im Betrieb, in unserer Planungs- und Leitungstätigkeit, in der unmittelbaren Arbeit mit den Menschen entwickelt sich in erster Linie das Klassenbewußtsein der Werktätigen, ohne hierbei die verantwortliche Funktion der Partei- und Massenarbeit im Wohnbezirk zu unterschätzen. Wir wissen, sozialistisches Denken und Handeln entwickeln sich nicht im Selbstlauf, sondern müssen durch die ideologisch-politische Tätigkeit der Partei, des Staates gefördert und zielstrebig geleitet werden. Dabei spielen die konkreten Bedingungen, die die Menschen vorfinden, eine entscheidende Rolle; denn hier liegt die Quelle vieler Anschauungen und Auffassungen und auch der Ausgangspunkt ihrer aktiven gesellschaftlichen Tätigkeit.

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß es in einigen Berliner Betrieben echte bewußtseinshemmende Faktoren gibt, mit denen wir uns gründlich auseinanderzusetzen haben: erstens, der technologische Prozeß und die Materialversorgung sind nicht gut organisiert; zweitens, die politische Arbeit der Wirtschaftsfunktionäre ist teilweise primitiv und ungenügend, auch die ökonomischen Fragen werden nur mangelhaft mit den Arbeitern besprochen.

Diese Erkenntnisse sind schon bei Werk- und Parteileitungen vorhan-